

	<p>Objekt: Karolinger: Ludwig der Fromme</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Mittelalter, Frühmittelalter</p> <p>Inventarnummer: 18239639</p>
--	--

Beschreibung

Spuren alter Vergoldung und Umarbeitung zu einer Brosche. Der Porträttyp Ludwigs des Frommen wird in der neueren Literatur in den Zeitraum 814 bis ca. 819 datiert.

Vorderseite: Brustbild Ludwig des Frommen mit Lorbeerkranz und Kaisermantel (paludamentum) nach rechts.

Rückseite: Viersäuliger Tempel mit Kreuz in der Mitte und auf dem Giebel.

Geöst/gehenkelt: (Nachträglich) angebrachte Öse oder Henkel, entweder zeitgenössisch oder später angebracht.

Vergoldet: Mit Goldüberzug. Nachträgliche Behandlung eines Einzelobjektes, Vorgang gehört nicht zum normalen Herstellungsprozess.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 1.53 g; Durchmesser: 17 mm; Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	814-819 n. Chr.
	wer	
	wo	Aachen
Beauftragt	wann	
	wer	Ludwig der Fromme (778-840)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Otto August Rühle von Lilienstern (1780-1847)
	wo	

Wurde wann
abgebildet
(Akteur)
wer Ludwig der Fromme (778-840)
wo
[Geographischer wann
Bezug]
wer
wo Deutschland

Schlagworte

- Architektur
- Christliche Ikonographie
- Denar (MA)
- Frühes Mittelalter
- Frühmittelalter
- Gegenstempel, Erosionen u.a
- Kaiserin
- König
- Mittelalter
- Münze
- Porträt
- Silber

Literatur

- B. Kluge, Numismatik des Mittelalters (2007) Nr. 220..
- E. Gariel, Les monnaies royales de France sous le race carolingienne II (1884) 273 Nr. 2 Taf. 43,2.
- G. Depeyrot, Le numeraire carolingien (1998) Nr. 1172.
- K. F. Morrison - H. Grunthal, Carolingian Coinage (1967) Nr. 469.